

Erscheint
wöchentlich 2 Mal
(Dienstag und Freitag).
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Mark.
Eine einzelne Nummer
kostet 10 Pf.
Inseratenannahme
Montags u. Donnerstags
bis Mittag 12 Uhr.

Wochenblatt

Erscheint
wöchentlich 2 Mal
(Dienstag und Freitag).
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Mark.
Eine einzelne Nummer
kostet 10 Pf.
Inseratenannahme
Montags u. Donnerstags
bis Mittag 12 Uhr.

Wilsdruff, Tharandt, Rosen, Siebenlehn und die Umgegenden. Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meissen, das Königl. Gerichtsamt und den Stadtrath zu Wilsdruff.
Achtunddreißigster Jahrgang.

Nr. 99.

Freitag, den 13. December

1878.

Bekanntmachung,

die Bildung der Hebammenbezirke betreffend.

Nachdem von der Königl. Amtshauptmannschaft im Einvernehmen mit dem Königl. Bezirksarzt eine neue Abgrenzung der Hebammenbezirke vorgenommen worden ist, wird dies mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß etwaige Anträge auf Abänderung des hier ausliegenden Entwurfs längstens

bis Ende dieses Monats

hier anzubringen sind.

Meissen, den 9. December 1878.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Hoffe.

Anher gestelltem Antrage vom 6./7. dieses Monats zufolge ist heute auf dem Folium 34 des hiesigen Handelsregisters bei der neu errichteten Firma **F. A. Herrmann** „Verladungs- und Expeditionsgeschäft“ als Zusatz eingetragen worden.

Königliches Gerichtsamt Wilsdruff, am 10. December 1878.

Dr. Gangloff.

Tagesgeschichte.

Berlin, 6. Dec. Bezüglich der Conferenzen über den Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn verlautet bis jetzt nur, daß eine Verständigung noch nicht in Sicht ist.

Se. Majestät der Kaiser hat unmittelbar nach seiner Ankunft auf dem Potsdamer Bahnhof zu Berlin mehrere Reden gehalten, darunter auch die nachstehende an die Minister und an die Präsidenten der beiden Häuser des preussischen Landtags gerichtete: „Die schmerzlichen Erfahrungen, welche Mich persönlich betroffen, haben aber auch wunde Stellen in unseren gesammten gesellschaftlichen Verhältnissen aufgedeckt und erkennen lassen, welche nur von der starken Hand des Gesetzes geheilt werden können, dessen Einwirken neuerdings aufgerufen werden mußte. Wird dadurch Heilung auch dieser Wunden erreicht, so will ich gern für das allgemeine Wohl gebtet haben und Mich freuen, daß seitdem doch schon so Vielen die Augen aufgegangen sind, die nicht an die Tiefe jener Wunden glauben wollten. Ich sage daher allen denen Meinen Dank, welche in der Gesetzgebung zu einer weiteren Entwicklung dieser Erkenntnis mitgewirkt haben, und kann nur noch den Wunsch aussprechen, daß auch die ausführenden Behörden mit energischer und nach allen Seiten gerechter Handhabung dahin wirken mögen, die Absicht und den Zweck des Gesetzes zu erreichen. Ihnen, Meine Herren Präsidenten, wird es eine gewiß willkommene Aufgabe sein, in diesem Sinne den Geist und die Ziele der Volksvertretung zu pflegen.“ — Ferner äußerte Se. Maj. der Kaiser in der ersten, an sämtliche zum Empfang desselben auf dem Potsdamer Bahnhof Anwesende gerichteten Ansprache unter Anderm: „Eine Aenderung der Gesetze ist nothwendig geworden und wie nothwendig diese Aenderung für Deutschland und dessen Einzelstaaten war, liegt jetzt wohl Allen klar vor Augen. Aber auch für die anderen Staaten ist dadurch eine Anregung gegeben. Es ist ja doch bewiesen, daß weit verzweigte Verbindungen existiren und zwar mit dem ausgesprochenen Prinzip, die Häupter der Staaten zu beseitigen.“

Wie verlautet, sind fast alle ausgewiesenen Socialisten, mit Ausnahme von Fritsche und Schnabel, welche sich nach Leipzig gewendet haben, nach Hamburg gereist, um von dort eventuell nach England oder Amerika auszuwandern. Dort wollen sie zunächst den Einzug des Kaisers abwarten, da sie sich mit der Hoffnung tragen sollen, es werde der Kaiser, nachdem keinerlei Ruhstörungen vorgekommen, den Belagerungsstand wieder aufheben. Nach der Schweiz hat sich, soweit bekannt, keiner der Ausgewiesenen gewendet, da die dortigen Parteigenossen telegraphisch nach Berlin gemeldet haben, der Aufenthalt in der Schweiz sei nicht sicher, jedenfalls aber sehr ungemüthlich. Die Unterstützungskassen seien leer, und man agitire bereits gegen die zu erwartenden socialdemokratischen Flüchtlinge. Obige Hoffnung der Ausgewiesenen scheint nach der vorstehenden Ansprache des Kaisers sich nicht zu erfüllen.

Bis jetzt sind auf Grund des Sozialistengesetzes im Ganzen verboten worden: 153 Vereine, 49 periodische und 153 nichtperiodische Druckschriften. Es sind also in Summa 328 Verbote erfolgt. Von denselben kommen auf Preußen 44 in Bezug auf Vereine, 15 in Bezug auf periodische und 91 in Bezug auf nichtperiodische Druckschriften. In Bayern wurden nur 4 Vereine, 2 periodische und 6 nichtperiodische Druckschriften verboten, im Königreich Sachsen dagegen 89 Vereine, 13 periodische und 15 nichtperiodische Druckschriften; im Großherzogthum Hessen 33 Vereine, in Württemberg 4 Vereine, in Baden 11 Vereine und 2 periodische Druckschriften, in Braunschweig 2 Vereine, 3 periodische und 20 nichtperiodische Druckschriften u. s. w. Gar keine Verbote sind vorgekommen: in Mecklenburg-Strelitz, in Oldenburg, in Sachsen-Meiningen, in Sachsen-Altenburg, in Anhalt, in den beiden schwarzburg'schen Fürstenthümern, in Waldeck, in Neufß a. L., in Schaumburg-Lippe und in Elsaß-Lothringen. (In Elsaß-Lothringen hat die Reichsverwaltung tapfer vorgegearbeitet.) Was die Beschwerden betrifft, so sind deren 66 eingegangen gegenüber 328

Verboten. Von denselben beziehen sich 18 auf Vereine, gegenüber 153 Verboten, 12 auf periodische Druckschriften gegenüber 40 Verboten, und 36 auf nichtperiodische Druckschriften gegenüber 135 Verboten. Von den 66 Beschwerden betreffen 25 Preußen, 12 das Königreich Sachsen und 20 Braunschweig zc.

Bezüglich der Lage der Dinge auf der Balkanhalbinsel circuliren Gerüchte über Gerüchte, die in Einzelheiten nicht immer mit einander harmoniren. Ervrentlich aber ist es jedenfalls, daß sie sämmtlich einen mehr friedlichen Charakter an sich tragen. Mit Oesterreich soll der Abschluß der türkischen Konvention wegen Novibazar bevorstehen. Da in derselben die Souveränität des Sultans ausdrücklich anerkannt werden soll, liegt es wohl nicht fern, zu folgern, daß bezüglich Bosniens und der Herzegowina die Souveränitätsverhältnisse mindestens zweifelhaft sein möchten. Nach Griechenland ist ein türkischer Bevollmächtigter geschickt, um Verhandlungen über die Grenzregulirung anzubahnen. Und wenn auch die beiderseitigen Ansichten noch weit auseinander gehen, so — ist doch wenigstens ein Anfang gemacht. Bezüglich der Vereinbarung mit Rußland heißt es, freilich etwas dunkel, „die Verhandlungen haben begonnen.“ Will man darin einen Sinn finden, so könnte es nur der sein, daß jetzt alle Schwierigkeiten und Vorfragen soweit ausgetragen und beseitigt seien, daß in endgültige Verhandlungen hat eingetreten werden können. Und wenn man die vom Kaiser von Rußland ausgesprochene Hoffnung: „daß der definitive Friede mit der Pforte bald werde abgeschlossen werden“, so darf man wohl annehmen, daß die Vorfragen in weitem Umfang und gründlich erledigt seien.

Die türkische Finanzreformcommission hat an sämtliche Departements die Aufforderung gerichtet, ihre Budgets für das nächste Jahre aufzustellen und gleichzeitig anzugeben, wie viel und welche Beamte in den bezüglichen Departements entbehrlich seien, ohne — bei einer Normalarbeitszeit von täglich 6 Stunden — den Geschäftsgang zu stören. Nach vorläufigen Feststellungen sollen über 50 pCt. überflüssige Beamte angestellt sein.

Nach einem Telegramm aus Lahore vom 7. Dec. ist die Antwort des Emirs von Afghanistan auf das englische Ultimatum in London angekommen. Dasselbe scheint nach der Eroberung von Ali-Musjid geschrieben zu sein. In derselben bestätigt der Emir den Empfang des Ultimatus, kritisiert die Freundschaftsver Versicherungen der britischen Regierung und hebt hervor, die früheren Handlungen der britischen Regierung, besonders die Vermittlung zu Gunsten seines Sohnes Jakub Khan, ständen in Widerspruch mit diesen Versicherungen. Er habe die Mission aus Furcht, seine Unabhängigkeit zu verlieren, verweigert, erklärt, daß keine Feindschaft zwischen Afghanistan und der britischen Regierung bestehe, wünscht die früheren freundschaftlichen Beziehungen wieder aufzunehmen und ist bereit, eine temporäre Mission zu empfangen.

In Folge der Antwort des Emirs von Afghanistan ist sofort in London ein Ministerrath abgehalten worden, dessen bis jetzt bekannt gewordenes Resultat eine Depesche an den Vizekönig von Indien ist, durch welche demselben empfohlen wird, die militärischen Maßregeln gegen Schir Ali vorläufig nur auf die Defensiv zu beschränken. Die Wiederaufnahme der diplomatischen Verhandlungen mit Afghanistan steht bevor.

Deitliches und Sächsisches.

Wilsdruff. Wie aus einem Inserat in heutiger Nr. zu ersehen, beabsichtigt die hiesige „freiwillige Feuerwehr“ nächsten Dienstag Abend im Gasthof zum gold. Löwen ein humoristisches Concert zum Besten einer Christbescheerung für arme Kinder, welche von Seiten des Frauenvereins veranstaltet werden soll, zu geben. Obwohl die Mildthätigkeit des Publikums im Allgemeinen vielfach in Anspruch genommen wird, so ist doch der gedachte Zweck ein so edler, daß wir uns erlauben, ein geehrtes Publikum von hier und Umgegend zum Besuche dieser Abendunterhaltung aufzufordern und

dadurch beitragen zu helfen, daß auch denjenigen Kindern unserer Stadt, welchen im heimischen Hause kein Christlich leuchtet, eine Weihnachtsfreude bereitet werden kann. Im Uebrigen stellen auch die Vorträge einen heiteren und genussreichen Abend in Aussicht.

Nach dem ebenfalls in heutiger Nr. befindlichen Rechenschaftsbericht des hiesigen Militärvereins hat derselbe auch in seinem verfloffenen Geschäftsjahre Gelegenheit gehabt, recht segensreich zu wirken, es sind an Krankensteuer und Begräbnisgeldern im letzten Geschäftsjahre 373 Mark und 50 Pf. gezahlt worden, und wenn man bedenkt, daß diese Gelder meist an bedürftige Familien gezahlt worden sind, so läßt sich recht gut denken, daß manche Sorgenbräue damit getrocknet worden ist. Der Verein hat seit seiner Gründung im Jahre 1864 überhaupt zusammen 2140 Mark und 50 Pf. an Krankensteuer und Begräbnisgeldern an seine Mitglieder gezahlt. Wenn man dabei bedenkt, daß dieser Verein bis jetzt in unserer Stadt der einzige ist, welcher diesen äußerst wohlthätigen Zweck verfolgt, dabei aber auch der Geselligkeit seinen Tribut zollt, so können wir ihm wohl auch mit Recht ein herzlich gemeintes „glückliches Gedeihen“ wünschen.

Das 1. Abonnement-Concert des Herrn Musikdirector Kießig brachte uns ein recht gewähltes Programm und wurde dasselbe, bei allen Schwierigkeiten einzelner Piecen durchgehend präcis, verständnisvoll und sauber ausgeführt; namentlich im hier noch nicht gehörten reizenden „Schlummerlied“ von Ersfeld spielte das Streichquartett äußerst zart und schön, wie aus einem Zug. Mit Ruhe, Sicherheit und Eleganz spielte auch wieder Herr W. Kießig das nicht leichte „Berioische Concert“ und die „Kreuzer'sche Nachlagerscene“; bei letzterer ist noch das Posaunen-Recitativ, sowie überhaupt die Begleitung der Messingbläser rühmend zu erwähnen. Die geschätzten Concertbesucher schenkten dem Orchester, durch Mitglieder der Director Ernst Kießig'schen Capelle aus Nossen wesentlich verstärkt, vom Anfang bis zum Ende dankenswerthe Aufmerksamkeit und reichen Beifall. Wir danken noch besonders Herrn Director Kießig für das gelungene Concert und wolle sich derselbe durch den diesmaligen schwachen Besuch nicht abhalten lassen, uns bald wieder einen ähnlichen Kunstgenuss zu bieten und hoffe derselbe bei solch' opferwilligem Streben für die Zukunft das Beste.

Das kaiserl. Generalpostamt bittet, mit den Weihnachts-sendungen bald zu beginnen, damit sich die Paketmassen nicht auf die letzten Tage zusammendrängen. Dauerhafte Packung, deutliche, vollständige und haltbare Aufschrift, besonders deutliche Bezeichnung des Bestimmungsortes, Namen und Wohnortes des Absenders, thunliche Angabe der Wohnung des Empfängers und Frankirung werden als besonders empfehlenswerth bezeichnet.

Wie aus einer von dem kais. Oberpostdirector erlassenen Bekanntmachung hervorgeht, ist in Bezug auf den während der Eisenbahn-fahrt zwischen Tharant und Freiberg erfolgten räuberischen Ueberfall der Bahnpost auf die Entdeckung des Räubers eine Belohnung von 500 M. ausgesetzt worden. — Aus einer zweiten Bekanntmachung des kais. Oberpostdirectors ist zu entnehmen, daß unter denjenigen Gegenständen, welche bei dem räuberischen Ueberfalle der Bahnpost geraubt worden sind, sich auch ein Geldbrief mit einem Inhalte von M. 15,90 baar und einem am 3. d. M. zahlbaren Accepte über 750 Mark befindet. Vor Ankauf dieses Acceptes wird gewarnt.

Dresden, 10. Dec., Abends. Das „Dresdn. Journ.“ enthält eine Bekanntmachung der 1. Kreishauptmannschaft, durch welche die Sonntagsnummer der „Dresdner Volkszeitung“, sowie das fernere Erscheinen dieses Blattes auf Grund §§ 6 und 11 des Sozialistengesetzes verboten wird.

In Brandis lebt ein siebenzigjähriger Tischlermeister, welcher während der selbstständigen Betreibung seines Handwerks für Brandis und die umliegenden Ortschaften nicht weniger als 3647 Särge angefertigt hat. Der alte Meister ist noch so rüstig, daß er das vierte Tausend zu vollenden und seinen eigenen, erst weit im fünften Tausend der langen Reihe zum Abschluß hinzuzufügen hofft.

Die Actien-Bierbrauerei zum Feldschlößchen in Dresden hat in dem verfloffenen Betriebsjahre einen Reingewinn von ca. 150,000 M. erzielt. Unter normalen Verhältnissen würden 50,000 M. zu Abschreibungen genügen, so daß ein vertheilbarer Reingewinn von 100,000 M. verbliebe. Aus früheren Jahren übernommene Debitoren machen aber weitere Abschreibungen nöthig und dürfte sonach an Vertheilung einer Dividende kaum zu denken sein.

Nachdem vor einigen Tagen in Dahlen der Fall vorgekommen, daß eine von einem tollen Hunde gebissene und dadurch als ebenfalls wuthkrank verdächtige Kacke zwei Kinder in Bissen gebissen hat, die fragliche Kacke aber am 28. v. Mts. in der Nähe des Dahlemer Bahnhofes verendet aufgefunden und bei der Section der Wuthverdacht bestätigt worden ist, hat der Stadtrath zu Dahlen beschlossen, sämtliche Kacken der Stadt tödten zu lassen, und mußten dieselben zu diesem Behufe am 3. und 4. December in der dasigen Scharfrichterei abgeliefert sein. Zuwiderhandlungen werden mit 150 Mk. Geldstrafe oder entsprechender Haftstrafe geahndet.

Vorsichtsmaßregeln bei Krankenbesuchen. In wenig gelüfteten Wohnungen, besonders von Leuten der niederen und ärmeren Stände, ist die Luft oft dermaßen verdorben, daß sie schon die Geruchsnerven sehr unangenehm afficirt. Befindet sich nun vollends in solchem Luft-raum ein epidemisch Kranker, so ist jeder Gesunde, welcher dort längere oder längere Zeit zu verweilen und zu reden hat, der Gefahr der Ansteckung in hohem Grade ausgesetzt. Ein alter Arzt giebt daher den Besuchern solcher Kranken den wohlgemeinten Rath, ehe sie den Besuch ausführen, sich den Mund mit Essig oder Wein auszuspielen, auch damit die Hände zu waschen, ohne daß sie nachher wieder abgetrocknet werden, zugleich weiße Pimpinellwurzeln zu kauen und den Speichel fleißig auszuwerfen. Der Geistliche eines Krankenhauses rühmt, daß, nächst Gottes Schutz, ihn diese Vorsichtsmaßregel vor jeder Ansteckung bewahrt habe, obgleich ihn seine Pflicht täglich in die verdorbenen, vergifteten Atmosphären und zu Kranken aller Art geführt habe.

Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Am 3. Adventsonntag

Vormittags predigt Herr P. Dr. Wahl.

Nachmittags Bestunde.

Landwirthschaftlicher Credit-Verein im Königreich Sachsen.

Die Aufnahme neuer Mitglieder, Einzahlung von Geldern, den Verkauf von Pfand- und Creditbriefen, Darlehns-gesuche vermittelt
Wilsdruff. Th. Ritthausen.

Spareinlagen werden auch von Nichtmitgliedern jederzeit angenommen und vom Tage der Einzahlung an mit 4% verzinst
D. O.

Es ist für
jeden Besucher Dresdens

selbst beim allerkleinsten Bedarf lohnend, das

Etablissement

Siegfr. Schlesinger,

Webergasse 1, 1. Stage, Hotel Ringke,

zu besuchen. Die Waarenvorräthe sind übersichtlich in

12 grosse Zimmer

eingetheilt. Das Etablissement **Siegfried Schlesinger** genießt weit und breit den Ruf der größten

Reellität u. Billigkeit

und verschmäht jede Art und Weise von Reclamen, die auf Täuschung des Publikums berechnet sind, wie z. B.

Veröffentlichung zeitweiser oder totaler Ausverkäufe.

Es ist dem Etablissement unmöglich,

Preisbücher, Preislisten, Pakete mit Waarenproben u. s. w.

zu versenden, weil die Einkäufe zum größten Theil in **rothartigen Parteeinkäufen** bestehen, die durch den **schnellen Waffens-Umsatz** rasch wieder durch andere ersetzt werden.

Wiederverkäufern großer Verdienst gesichert.

Das Etablissement enthält: **Kleiderstoffe** in Wolle, Sammet- und Seidenwaaren, **Möbelstoffe**, Gardinen, **Toppiche**, Läufer, **uchstoffe**, Flanelle, **Larchente**, Damenmäntel, **Schürzen**, Röcke, **Tücher**, Leinen- und Baumwollwaaren, **Tisch- und Bettzeuge**, Tisch- und **Bettdecken**, Seidenbänder, **leinene und bunte Taschentücher**, Patent-Sammete, **Moiré**. Futterstoffe aller Art.

Für Weihnachts-Einkäufe

fast täglicher Eingang enormer spottbilliger Waarenpartien.

Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-Handlung,

als: **goldne und silberne Damen-Uhren**, gut goldene **Ketten**, **Damenschmucks**, **Medaillons**, **Ringe**, **Ohringe** u. s. w., empfiehlt bei Anspruch auf geringen Nutzen und stets die **billigsten Preise**

Bernhard Ulrich, Goldarbeiter,
Dresden, Webergasse Nr. 13, 1 Treppe.

Augenarzt Dr. K. Weller i. Dresden (Prager Str. 31)
Spreche v. 10-12. (Künstl. Augen.)

Sobien erschien; **„Die Gicht“**, populär gehaltene leichtverständliche Anleitung zur Heilung von **Gicht, Rheumatismus** und Erkältungskrankheiten. Niemand versäume, sich dies vorzügliche, 165 Seiten starke Buch anzuschaffen. Preis 50 Pf. vorrätzig in **R. von Zahn's Buchhandlung, Dresden**, welche dasselbe für 60 Pf. überallhin verschiebt.

Lemcke & Dähne,

Dresden, 19 Altmarkt 19,

Manufactur-, Leinen- & Baumwollwaaren, schwarze Seidenstoffe, Tischzeuge, Möbelstoffe, Tischdecken.

Mit der im Jahre 1842 errichteten **Großhandlung** ist Detailverkauf verbunden. Preise sind unbedingt fest und niedriger als im üblichen Geschäftsverkehr. Muster und Sendungen franco ohne jedwede Berechnung von Porti und Nachnahmepfeifen selbst bei kleinsten Beträgen. Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit **Lemcke & Dähne's** Qualitäten und Preisen bekannt machen. Für Händler lohnendster Verdienst. **Lemcke & Dähne** ist eine der renommirtesten Firmen Sachsens.

Lager von gutem mastricker **Sohleder**, sowie deutschem **Kuhleder**, à Pfund 120 Pf., starkes 130 bis 135 Pf., halte stets vorräthig und bitte bei Bedarf um gütige Beachtung. Der Ausschritt wird zum billigsten Preise berechnet.
B. Bretschneider, Lohgerberei.



Neue Singer - Nähmaschinen

mit Original-Patent-Spulvorrichtung und Patent gegen das Zerbrechen der Nadel, Singer - Cylinder; System Elias Howe, Grover & Baker, Wheeler & Wilson, Badenia, Bradbury & Co. empfehlen unter reellster Garantie zu Fabrikpreisen bei monatlicher Abzahlung von 6 Mark an und Gratisertheilung des Unterrichts
Wilsdruff. F. Thomas & Sohn.

Ich empfehle bei großer Auswahl:

9/4 Plüsch von 1 Mark 40 Pf.
 reeller Werth 2 Mark 50 Pf.

9/4 Doubel von 1 Mark 50 Pf.

9/4 Buckskin von 2 Mark — Pf.

4/4 Astrachan von 1 Mark 50 Pf.

4/4 Krimmer von 1 Mark 30 Pf.
 u. s. w.

Wiederverkäufern zu empfehlen.

C. H. Wunderling,
 Dresden, Altmarkt Nr. 11.

Neufundländer Dorsch - Leberthran.

Neue ganz vorzügliche Sendung direct importirt, von weißer Farbe, und mildem Geschmack, nicht gebleicht, sondern durch Dampf gewonnen, daher sehr wirksam, von ärztl. Autoritäten sehr empfohlen, à Flasche 1 Mk., bei 6 Fl. Postbezug, franco nach allen Gegenden des deutschen Reiches.
 Kgl. Hofapotheke am Georgenthor zu Dresden.

Für Wiederverkäufer.

9/4 Lamas,

reine Wolle, von 1 Mark an,

7/4 Rockflanell,

beste Qualität, 1 Mark 10 Pf.

kaufte ich große Particen, stelle daher außergewöhnlich billige Preise.

C. H. Wunderling,
 Dresden,
 Altmarkt Nr. 11.

Schwerathmigkeith, Asthma,

Engbrüstigkeit betreffend.

Jeder Asthma-Kranke ist tief zu beklagen. Ein wirklich andauernd Hilfe bringendes Mittel dagegen hat die Wissenschaft bislang nicht gekannt.

Neuerer Zeit jedoch wird von den Herren Aerzten das aus indischen Pflanzen bereitete

Englische Asthma-Pulver

mit größtem Erfolg gegen **Schwerathmigkeith** — Asthma — Engbrüstigkeit — **Athemnoth** in Anwendung gebracht.

Dieses **Englische Asthma-Pulver** hat die Kraft, Athmungsbeschwerden schnell zu heben und in den meisten Fällen ganz zu heilen. Von den Medicinal-Behörden als **bestes** Brust- u. Hustenmittel anerkannt.

Die Anwendung geschieht durch bloßes Einathmen. Jedes Packet, zu zehn Portionen berechnet, stellt sich auf 1 Mark 25 Pf. und ist dieses vortreffliche **Englische Asthma-Pulver** mit ganz exacter Anweisung nur durch die **Apotheken** zu beziehen.

Allein-Verkauf für Wilsdruff und Umgegend bei

Beste Singer-Familien-Maschinen
 von Biesolt & Locke in Meissen,
 die anerkannt vorzüglichsten Singer-Fabrikate unserer vaterländischen Industrie. Durch ihre vielseitigen practischen Verbesserungen übertreffen sie alle übrigen Singer-Nähmaschinen. — Reelle Garantie. Unterricht gratis.
 Allein-Verkauf für Wilsdruff und Umgegend bei
Carl Müller, Tuchhändler.

Militärverein für Wilsdruff und Umgegend.

Rechnungs-Abschluss

vom 1. October 1877 bis mit 30. September 1878.

Einnahme.

1480 Mark 42 Pf. Cassenbestand vlt. 1877,
 440 " 50 " Beiträge der Mitglieder,
 160 " 88 " Insgemein.

2081 Mark 80 Pf. Summa.

Ausgabe.

373 Mark 50 Pf. an Krankensteuer und Begräbnißgeld.
 272 " 80 " Insgemein.

646 Mark 30 Pf. Summa.

Zusammenstellung.

2081 Mark 80 Pf. Einnahme.
 646 " 30 " Ausgabe.

1435 Mark 50 Pf. Cassenbestand.

Wilsdruff, am 10. December 1878.

Ed. Wehner, Vorstand.

Tr. Fritzsche, Cassirer.

Christbäume

verkauft auch dieses Jahr

Schmidtgen, Kellner.

Während des Jahrmarktes findet der Verkauf meiner

Garn- & Strumpfwaaeren

in der Bude und auch im Laden statt.

Auch empfehle ich ganz passende Weihnachtsgeschenke in Strumpfwaaeren.

Bestellungen auf mechanische Strickerei werden prompt ausgeführt unter Zusicherung reeller Bedienung und solider Preise.

Wilsdruff am Markt.

Friedrich Rehme,
 Strumpfwirkermeister.

Das Pub- und Modewarengeschäft

von

Paul. Naumann,

Wilsdruff, Dresdnerstraße No. 236 nächst der Brücke, offerirt eine Auswahl eleganter Damen- und Kinderhüte in Filz, Plüsch und Sammet, Capotten, Cravatten, Cravattenschleifen, sowie eine reiche Auswahl in Schleiern, Rüschen und Bändern.

Getragene Hüte werden fein modernisirt.

Photographie.

Aufnahmen finden wieder bei jeder Witterung statt. Gruppen Medaillons, Reproduktionen u. s. w. werden billigst berechnet.

Wilhelm Mütze.

Amalie Hoffmann,

Wilsdruff,

Freibergerstraße 122.

Reichhaltiges Lager eleganter billiger **Regenschirme.**
Alle Reparaturen, als: Bezüge, Einziehen der Stöcke u. s. w. ebenfalls billigst.

Auszuleihen sind:
4 1/2 procentige Kassen-capitalien in jeder Betragshöhe gegen vorzügliche Hypotheken an Landgütern durch
Heinrich Pöland in Hainichen.

Unentgeltliche Kur der Trunksucht.

Allen Kranken und Hülfsuchenden sei das unfehlbare Mittel zu dieser Kur dringendst empfohlen, welches sich schon in unzähligen Fällen auf's Glänzendste bewährt hat, und täglich eingehende Dankschreiben die Wiederkehr häuslichen Glückes bezeugen. Die Kur kann mit auch ohne Wissen des Kranken vollzogen werden. Hierauf Reflectirende wollen vertrauensvoll ihre Adresse an **W. Kröning** in **Berlin**, Lichterfelder Straße 29 senden.

Omnibus-Linie Wilsdruff-Kesselsdorf-Dresden.

Zufolge mir zugegangener Verordnung, daß jeder meiner Omnibusse von Dresden bis Wilsdruff **unausgesetzt** von einbrechender Dunkelheit an mit 2 brennenden Laternen versehen sein muß, sehe ich mich genöthigt, das Winterhalbjahr vom 20. dieses Monats an den Fahrpreis durchgängig das einfache Billet à 10 Pf. zu erhöhen, nur bei der Tour früh 7 Uhr nach und Nachmittags 4 Uhr von Dresden werden **Tagesbillets** auf Hin- und Rückfahrt für **1 Mk. 60 Pf.** gestattet. (Siehe Fahrpreis.)
F. A. Hermann.

Freiwillige Feuerwehr.

Versammlung: Sonnabend, den 14. Decbr., Abends 8 Uhr im **Schießhaus.**
Das Commando.

Rathskeller.

Sonntag, den 15. Dec., von Vormittag 10 Uhr an **neubackene Plinsen.**
Eduard Sander.

Bekanntmachung, Pfarrpacht betreffend.

Den Pächtern hiesiger Pfarrfelder macht der Unterzeichnete bekannt, daß das Pachtgeld ferner an seinen Pfarrpachteinnehmer Herrn
Kirchencassirer **Legler** zu zahlen ist.
Wilsdruff, am 10. December 1878.

Dr. phil. **A. Wahl**, Pfarrer.

Zur bevorstehenden Weihnachts-Saison halten wir unsere

Weihnachts-Ausstellung

in **Kurz-, Galanterie-, Puppen & Spielwaaren**
einer gütigen Beachtung empfohlen und verweisen wir noch speciell auf die von uns herausgegebenen Placate.

F. Thomas & Sohn.

Freibergerstr.

Moritz Wehner

Freibergerstr.

empfehlen sein
Schnitt- und Strumpfwaaaren-Lager
zur gütigen Beachtung unter Zusicherung höchst reeller und billigster Bedienung.



Moderne Filz- und Cylinderhüte

sowie **Filzschuhe** und **Pantoffeln** von bekannter Güte hält zu ganz billigen Preisen
bestens empfohlen; auch werden **Reparaturen** aller ins. Fach einschlagenden Arbeiten schnellst
und billigst besorgt von

verw. **G. Rühlemann** in **Wilsdruff**,
Schulgasse 188.

Grösste Spielwaaren-Ausstellung!

Billigste Einkaufsquelle für Weihnachtsartikel!

Laubsägekasten von Mt. 3,80 an, Laubsägeholz, Laubsägebügel 75 Pf., Werkzeugkasten, fein polirt, Kleiderständer, Schirmständer,
Papierkörbe, Rauch- und Schreibservice, Garderobehalter, Schlüsselhalter 50 Pf., Handtuchhalter 50 Pf., Nähchatouillen, fein pol.,
Mt. 1,50, Holzleuchter, Eckbretter, acht palis. Spiegeltoiletten, Zucker-, Cigarren- und Handschuhkasten, pol., 50 Pf., 3 Büchsen Ricci-
nusöl-Pomade in Toilette-Karton Mt. 1,50, Theater, Festungen, Puppenstuben, Küchen, Neuheit: Federballflinten, Zinnsoldaten, Säbel,
Pickelhauben, Trommeln, Reisszeuge, Zinn- u. Porzellanservice für Kinder, Lichtdillen, Confecthalter, Christbaumlocken, Spielschachteln
von 9 Pf. an, Tuschkasten von 6 Pf., Wagen, Pferde, ganz stähl. Schlittschuhe 3 Mt., Bilderbücher und Brieftaschen.
Speciell mache noch ganz besonders aufmerksam auf mein großes Lager elegant gekleideter **Puppen**, Täuflinge mit Stimme und Zieh-
flasche, Neuheit, **Puppenköpfe**, **Puppengestelle**, **Schuhe**, **Strümpfe** und **Schmuck** u. u. u.
Durch Masseneinkäufe bin ich im Stande, ein mich beehrendes Publikum **concurrentlos billig** zu bedienen.
Mit aller Hochachtung

Wilsdruff.

Aug. Schmidt.

Filzhüte!

Die neuesten Fagons in **grauen** und **schwarzen** Filzhüten empfiehlt den geehrten Bewohnern von Wilsdruff und
Umgegend bestens. Billige Preise werden zugesichert.

Dresdnerstraße 67.

Theod. Andersen,
Barbierstubenbesitzer.

Dresdnerstraße 67.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich:

Elemé-Rosinen, Pfund 42 und 45 Pf.
Sultania-Rosinen, Pfund 60 Pf.
Zanté-Corinthen, Pfund 45 Pf.
süsse Mandeln, Pfund 100 Pf.,
bittere Mandeln, Pfund 110 Pf.,
ganzen Melis, Pfund 46 u. 48 Pf., im Brod
45 u. 47 Pf.,
gem. Melis, Pfund 42 u. 45 Pf., bei 10 Pfund
40 u. 43 Pf.,
Genueser Citronat, Pfund 100 Pf.,
beste schl. Fassbutter, Pfund 110 Pf.

Franz Hoyer.

Kräftig und reinschmeckende

Caffee's,

per Pfd. von 100 Pf. an, empfiehlt

Franz Hoyer.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme bei dem Begräbnisse
unserer guten Mutter, Großmutter und Schwiegermutter sagen hier-
durch ihren tiefgefühltesten **Dank**

die Familien **Springklos**, **Kändler** und **Frohne**.
Wilsdruff, den 12. December 1878.

Concert-Anzeige.

Die hiesige **freiwillige Feuerwehr** beabsichtigt
Dienstag, den 17. December,
im **Gasthof zum goldnen Löwen**
ein
humoristisches Concert
zu veranstalten und soll der Reinertrag zur **Christbescheerung**
armer Kinder dem **Frauenverein** überwiesen werden.
Es wird daher die Bitte an alle Menschenfreunde gerichtet, den
Zweck der guten Sache zu unterstützen.
Entree 30 Pfg., doch sind der Mildthätigkeit keine Schranken
gesetzt.

Heute früh 1 Uhr verschied ganz plötzlich sanft unsere
theure und hoffnungsvolle **Agnes**.
Dies zeigen tiefbetrübt an

Richter und Frau.

Wilsdruff, den 10. December 1878.

Die Beerdigung findet Sonnabend früh 9 Uhr statt.

Redaction Druck und Verlag von **H. K. Berger** in Wilsdruff.
Hierzu eine Beilage.

Lemcke & Dähne, Dresden, 19 Altmarkt 19,

empfehlen als Geschenke für

Dienstboten, Gesinde und arme Kinder:

Kindertaschentücher, mit und ohne Bilder,	Stück 7 Pf.
$\frac{1}{4}$ reinleinen Taschentücher	Dgd. 3 Mt.
80 Ctm. Schürzenzeug, Halbwolle,	Meter 70 Pf.
87 Ctm. Rockzeug, Halbwolle,	Meter 85 Pf.
Arbeitsröcke, abgepaßt,	Stück 175 u. 280 Pf.
Barchentjacken, abgepaßt,	Stück 75 u. 100 Pf.
$\frac{1}{4}$ Köperlama	Meter 135 u. 175 Pf.
$\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ prima Hausmacher-Halbleinen	Meter 37, 45, 55 u. 70 Pf.
$\frac{12}{4}$ breit Halbleinen } für Betttücher	Meter 135 Pf.
$\frac{12}{4}$ breit Kernleinen }	Meter 160 u. 190 Pf.
Reinwollene Kopftücher mit Franzen	Stück 80 u. 95 Pf.
Schürzen, blaugedruckt, waschächt,	Stück 50 Pf.
Blaue Hüftschürzen, waschächt,	Stück 75, 85 u. 100 Pf.
$\frac{1}{4}$ breit roth carrirte Bettzeuge	Meter 40, 60 u. 85 Pf.
Doppel-Lüster	Meter 40, 55 u. 68 Pf.
$\frac{11}{8}$ blaugestreift Hemdennessel	Meter 40 u. 46 Pf.

Für billige Kleider weisen Lemcke & Dähne noch besonders hin auf ihre

Filiale zum Nesterverkauf

4 Seestrassse 4.

Lemcke & Dähne, 19 Altmarkt 19, haben mit ihren Preisen und Qualitäten große Erfolge zu verzeichnen

Die Herrenkleider-Fabrik

von A. Lewinsohn, Dresden, Annenstraße Nr. 10,

empfehlen ihr Lager in fertigen Herren- und Knaben-Garderoben in riesiger Auswahl, als:

Winter-Überzieher, Röcke, Hosen, Jaquettes, Joppen, Reisemäntel, Westen,

Schlafrocke

und sämtliche Artikel in Knaben-Knzügen zu äußerst billigen Preisen. Zu Weihnachtsgeschenken empfehle den geehrten Damen mein reich sortirtes Lager in sehr schönen Schlafrocken.

A. Lewinsohn, Dresden, Annenstraße 10.

Eine ganze Christbescheerung.

Nachstehende vorzüglichste Auswahl schöner und solider Spielsachen werden für den äußerst billigen Preis von zusammen nur 10 Mark gut in Kiste verpackt geliefert:

Ein Theater (nicht Pappe, sondern Holz) mit vollständiger Einrichtung, Coulissen zum Wechseln, Hintergrund ebenfalls, Vorhang und Figuren, Alles zum Zusammenschlagen eingerichtet. — Eine Festung mit Mauern, Zinnen und Thürmen. Zum Aufbauen und Zusammenlegen eingerichtet. — Ein Pferdestall mit 3 Pferden. — Ein Werkzeugkasten enthaltend 8 Stück verschiedene Werkzeuge. — Ein Wetrennspiel. Sehr interessant auch für Erwachsene. Rückseite Puff- und Damespiel. Erklärung liegt bei. — Ein großer schöner Baukasten. — Eine Ziehharmonika. — Ein Zauberkasten, genannt der rothe Teufel. — Mit den in diesem Kasten befindlichen Utensilien sind verschiedene Zauberkunststücke nach beigelegter Beschreibung zu produciren, als z. B. Erzeugung von Blumen aus Samen in 1 Minute u. s. w. — Ein Omnibus mit Pferden zum Fahren. — Ein Kochherd mit Blechgeschirr. Man kann auf dem Herd mittelst Spiritus wirklich kochen. — Eine Spritze mit Pferd zum Fahren. Mit der Spritze läßt sich wirklich hoch in Bogen spritzen. — Ein höchst interessantes magnetisches Spiel, genannt: Das unfehlbare Vögelein. Das ganze ist überraschend, unterhaltend und sehr lehrreich. — Ein bewegliches aro ussel, ist fahrbar und für kleine Kinder sehr ergöhlich. — Ein Knall-Pistol. Mittelft einer neu patentiren Vorrichtung wird mit Papierstreifen geschossen. Ist vollständig gefahrlos. — Eine Maultrommel. Neues patentirtes Musikinstrument. — Eine Schachtel Soldaten. Alle diese 16 hier aufgeführten Spielsachen liefere ich gut und sorgfältig in Kiste verpackt

für nur 10 Mark.

Dieser überaus billige Preis, denn man muß bedenken, daß nur solide Waare geliefert wird, ist allein dadurch möglich, daß der Bezug ohne Unterhändler direct an der Quelle mit Zuhilfenahme aller Vortheile geschieht. Ich versende die Kiste überall hin gegen Nachnahme oder Einsendung von 10 Mk. — Letzteres ist der Billigkeit halber vorzuziehen. — Es wird stets umgehend expedirt.

Jeder Empfänger wird meine Offerte mit Recht empfehlen können.

Gustav Brandt, Spielwaaren-Manufactur in Nürnberg.

Der Ameisen-Kalender für 1879, Preis 50 Pfg.,

mit seinen beliebten Anekdoten, Couplets, Schnurren, einer zündenden Erzählung von Franz Lubojahly „Walperl“, bringt sich seiner alten Kundschaft hiermit in Erinnerung. Der Ameisen-Kalender, mit buntem Bild und reich illustriert, 90,000 Auflage, ist zu haben in der Buchhandlung von J. Mosig u. bei den Buchbindern Siegel, Gustav und Otto Peschel in Wilsdruff.

Robert Bernhardt,

Sammet-, Seiden- & Modewaaren-Manufactur,

D R E S D E N.

Die Zusammenstellung meiner diesjährigen **Weihnachts-Preis-**
Liste zeigt die Menge praktischer

Weihnachts-Geschenke

wie sie im täglichen Leben von Jedermann gebraucht werden können.

Von 1 bis zu 3 Mark:

Für 8 Pf. bis zu 1 Mk.	hundertlei verschiedene Artikel,
1 Mk. — Pf.	1 reinleinenes blaue Lay-Schürze,
1 — —	1 weiß-seidenes Halstuch,
1 — —	1 grau $\frac{1}{2}$ lein. Damast-Nächtisch-Decke mit bunt gewebter Kante u. Franse,
1 — 5	1 weißes Tischstuch mit Blumen-Muster,
1 — 10	1 roth- und schwarz-wollene Nähtischdecke,
1 — 10	1 schwarz-seidene Cravatte,
1 — 10	1 großes halbseidenes Herren-Cachenez,
1 — 20	1 Alpaca-Moiré-Schürze mit Lay,
1 — 20	$\frac{1}{2}$ Dyd. weiße Damentaschentücher,
1 — 25	1 reinwollenes Lama-Kopfstuch,
1 — 25	1 schwarzes Herren-Cachenez-Tuch,
1 — 30	1 reinleinenes blau bedruckte fertige Lay-Schürze Pa. mit Tasche,
1 — 40	1 reinleinenes weißes Tischstuch,
1 — 40	1 halbseidenes Cachenez, bunt,
1 — 40	1 graue halbseidenes Kommodendecke mit bunter Kante und Franse,
1 — 50	$\frac{1}{2}$ Dyd. graue Handtücher,
1 — 50	1 Moiré-Schürze mit Plissé-Volant,
1 — 50	1 roth- und schwarz-wollene Kommodendecke,
1 — 60	1 Herrenhemd,
1 — 60	1 elegantes, gestricktes Kopfstuch mit Franse,
1 — 60	1 bunt-seidenes Herrentaschentuch,
1 — 60	1 seidener Shawl mit Goldstickerei,
1 — 65	$\frac{1}{2}$ Dyd. weiß-leinenes Taschentücher,
1 — 75	1 roth-weiße Damast-Kommodendecke,
1 — 75	1 Ananastuch (Tallentuch),
1 — 90	1 abgepaßten Lustreroth,
2 — —	1 Waffelbettdecke,
2 — —	1 Sophatappich,
2 — —	1 großes gestricktes Herrenhemd,
2 — —	1 $\frac{8}{8}$ graue Damast-Tisch-Decke,
2 — —	1 großes weiß-seidenes Damentuch,
2 — —	1 Alpaca-schürze mit Talleinsatz,
2 — —	$\frac{1}{2}$ Dyd. weiße Servietten mit Blumenmustern,
2 — 25	1 Filzrock mit gesteppter Borture,
2 — 25	1 $\frac{8}{8}$ Damaststüch mit bunter Kante,
2 — 25	1 schwarze Cachenezweste für Herren,
2 — 25	1 Dyd. weißleinenes Taschentücher mit bunter Kante,
2 — 50	1 roth- und schwarz-wollene Tischdecke,
2 — 50	1 $\frac{10}{10}$ graue Damaststüchdecke mit Franzen,
2 — 50	1 wollenes Kinderplaid mit Franse (carrirte Muster),
2 — 60	1 wollenes Körperherrenhemd,
2 — 60	1 reinseidenes Herren Cachenez,
2 — 75	1 Filzrock,
2 — 75	1 $\frac{10}{4}$ weißes Tischstuch mit Blumenmuster,
2 — 75	1 rothweißleinenes Damast-Kommodendecke mit Franzen,
2 — 75	1 Tallentuch, Waffelgewebe mit Fantastefranse,
2 — 75	1 $\frac{8}{10}$ Zwirnleinenes Tischstuch,
2 — 75	1 großes seidenes Herrentaschentuch,
2 — 80	1 wollenes abgepaßten Kantenroth,
2 — 80	1 abgepaßten Noiréroth.

Von 3 bis zu 10 Mark:

Für 3 Mk. — Pf.	1 elegantes Tallentuch mit Franzen,
3 — —	1 schwarzweißseidenes Körper-Herrentuch,
3 — 25	$\frac{1}{2}$ Dyd. weißleinenes Taschentücher,
3 — 50	1 Filzrock,
3 — 50	1 einfarb. weiß. ostind. Ragasaki,
3 — 50	1 Stück weißen Kleidermull 9 Meter,
3 — 50	1 Dyd. weiße Batist Taschentücher mit bunter Kante,
3 — 75	1 Waffel-Bettdecke, indigoblau,
4 — —	1 Bettvorlage von Plüsch, mit Kante,

Von 3 bis zu 10 Mark:

für 4 Mk. — Pf.	1 Filzrock mit Plissé-Volant,
für 4 Mk. — Pf.	1 Dyd. weißleinenes Kindertaschentücher,
für 4 Mk. 25 Pf.	1 türkische rothe Waffel-Bettdecke,
für 4 Mk. 50 Pf.	1 großes Umschlagetuch für Damen,
für 4 Mk. 50 Pf.	1 schwer seidenes Cachenez, neueste Farben und Muster
für 5 Mk. — Pf.	1 Stubentappich,
für 5 Mk. — Pf.	4 Meter schwarzen Patent-Sammet zu 1 Paletot,
für 5 Mk. — Pf.	1 abgepaßten reinw. Noiréroth,
für 5 Mk. — Pf.	1 großes Knabenplaid, reine Wolle,
für 5 Mk. 25 Pf.	1 abgepaßte Robe, 12 Meter Großgrain,
für 5 Mk. 75 Pf.	1 bunte Rips-Tischdecke,
für 6 Mk. — Pf.	1 elegante wollene Pelzerine mit Franzen,
für 6 Mk. — Pf.	1 großes Damentaschentuch, reine Wolle,
für 6 Mk. — Pf.	1 Schock graue Handtücher,
für 6 Mk. — Pf.	1 Stück weiß Tartane zu 1 Ballrobe,
für 6 Mk. 30 Pf.	1 abgepaßte Robe, 12 Meter Nouveauté,
für 6 Mk. 30 Pf.	1 abgepaßte Robe, 12 Meter ja Spiel Großgrain,
für 6 Mk. 70 Pf.	1 abgepaßte Robe, 12 Meter beige-Lustre,
für 7 Mk. — Pf.	1 Reisebede,
für 7 Mk. 20 Pf.	1 abgepaßte Robe, 12 Meter einfarb. Lustre,
für 8 Mk. — Pf.	1 Dyd. abgepaßte gewebte Zwirnleinenes Handtücher,
für 8 Mk. — Pf.	1 abgepaßte Robe, 12 Meter schwarz. Lustre,
für 8 Mk. 40 Pf.	1 abgepaßte Robe, 12 Meter Popeline Victoria,
für 9 Mk. — Pf.	1 Stück $\frac{8}{4}$ weiße Zwirn-Gardinen von 39—40 Ellen,
für 9 Mk. 60 Pf.	1 abgepaßte Robe, 12 Meter Byzancia.

Von 10 Mark und darüber:

für 10 Mk. 80 Pf.	1 abgepaßte Robe, 12 Meter Jaconné,
für 10 " 80 "	1 abgepaßte Robe, 12 Meter einfarb. Long-Rips,
für 10 " 80 "	1 abgepaßte Robe, 12 Meter schwarz Alpaca,
für 10 " 80 "	1 abgepaßte Robe, 12 Meter schwarz Long-Rips,
für 11 " — "	1 Schock graue Handtücher,
für 12 " — "	1 abgepaßte Robe, 12 Meter carrirten Tartan,
für 12 " — "	1 abgepaßte Robe, 12 Meter einfarb. reinwoll. Rips,
für 14 " — "	1 abgepaßte Robe, 7 Meter schwarzen Cachemir,
für 14 " — "	1 Schock $\frac{5}{4}$ Halbleinwand,
für 14 " — "	1 Schock weiße Handtücher,
für 15 " — "	1 abgepaßte Robe, 12 Meter Matelassé,
für 15 " — "	1 abgepaßte Robe, 12 Meter schwarz reinwoll. Rips,
für 15 " 60 "	1 abgepaßte Robe, 12 Meter reinw. Prima-Rips,
für 16 " — "	1 Schock $\frac{11}{8}$ Halbleinwand,
für 16 " — "	1 Schock weiße Handtücher,
für 16 " 80 "	1 abgepaßte Robe, 12 Meter Matelassé,
für 18 " — "	1 abgepaßte Robe, 12 Meter Damase,
für 18 " 50 "	1 abgepaßte Robe, 7 Meter doppelbreit reinwollenen schwarzen Cachemir,
für 19 " — "	1 Schock $\frac{6}{4}$ Halbleinen,
für 21 " — "	4 Meter schwarz Seiden-Sammet zu 1 Paletot,
für 21 " 50 "	1 Schock $\frac{5}{4}$ reines Leinen,
für 21 " 60 "	1 abgepaßte Robe, 12 Meter schwarz reinw. Diagonal.

Roben zu 24, 27, 30 und 36 Mark:

für 24 Mk. 50 Pf.	1 Schock $\frac{5}{4}$ Reibleinen,
für 25 " 50 "	1 Schock $\frac{6}{4}$ Reibleinen,
für 26 " 50 "	1 abgepaßte Robe, 10 Meter schwarzen Tasset,
für 27 " — "	1 Schock $\frac{6}{4}$ Reibleinen,
für 27 " 50 "	1 Schock $\frac{8}{4}$ Hausmacherleinen,
für 29 " — "	3 Meter breiten schwarzen Lyoner Seiden-Sammet zu 1 Paletot,
für 35 " — "	1 abgepaßte Robe, 10 Meter schwarz. Faille.

Seiden-Roben

zu 40, 50, 53, und 60 Mark.

Es dürfte kaum nöthig sein zu bemerken, daß es nicht möglich ist, der Aufstellung meiner Weihnachts-Artikel an dieser Stelle diejenige Ausdehnung zu verleihen, als es mein überreiches Waaren-Lager nur gestatten würde. Jeder Besucher findet in Wirklichkeit zu allen den angeführten Preisen zehnfach größere Auswahl.



Alle gekauften **Weihnachts-Geschenke** können nach Uebereinkunft bis zum 31. December c. umgetauscht werden.

22-23. Parterre und 1. Stage 22-23.

Freiberger Platz.